



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Film Galtür

19.12.1999

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.38.34

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23201)

Film Galtür, 19.12.99

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Und so kam ich heute von den feinsten
 sehr weit über also dieses schicksals-
 schwere Jahr dem Ende zu, und wir sind
 eine Kapelle herangekommen, zu diesem
 kleinen Festtag, das ist viel Freude, und
 somit in Galtür zu erzählen wissen. Ein wenig
 kann ich mich in die spezielle Not dieses Jahres hinein drehen
 weil ich, was ist jetzt mit uns da herangekommen.
 selber einmal über ein Stück Trauer. Trauer über die
 in der Lavine
 geratene.
 Angehörigen und die Gäste, die ihr Leben
 gelassen haben, Trauer über das Haus
 beim verfallenen Graben und Schaufeln,
 Trauer über erschütternde Bilder und erschreck-
 nende Nachrichten für Betroffene.

Und aber mit herangekommen in diesen kleinen
 Wallfahrt ist auch der Dank: Dank an alle,
 die geholfen haben, nah und fern, an Gäste
 und Einkäufer, Bergretter und Soldaten,
 Hübschmacher und Genesungen, und der Dank
 an alle, die Geduld und großartig für die
 Notwendigkeit von morgen gebracht haben. Galtür
 war nicht nur ein Trauertag, es war auch ein
 Generalprobe und Übung der Hilfsbereitschaft.

Und das dritte, das mitgezogen ist da herange,
 ist ein kleine alte Melodie. Ich hab als Bischof
 oft Angst gehabt, das diese Melodie in weite-
 rem Land untergehen und verdrängt werden,
 von gew. Betrieb, Events und Lärm. Aber in
 Galtür ist sie wieder hörbar geworden: „Wir
 sind nun fast auf Erden und wandern ohne
 Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewi-
 gen Heimat zu...“ für den Melodie bin ich den
 Galtürern dankbar. Hier brennen die feine
 die Galtürer Trauer nicht nur symbolisch auf
 den Bergen, hier brennen sie auch wach in
 der Heimat.

Printe
10 Sok.

Und so darf ich jetzt am Schluss mit
 dem Segen Gottes für alle Betroffenen, über das viele
 Trauer und die Dankbarkeit über Galtürer
 und für alle anderen vor den Menschen, die
 von diesen Ereignissen nicht so sehr betroffen
 sind, und für unseren Weg in das Morgen.

+ Frau Hansmann
 Es segne Euch